

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **40 (1914)**

Heft 47

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frei von Freikarten

Will ein Wunder sich ermahnen
Oder fällt der Himmel ein?
Mit der Luft am freien Sahren
Soll es bald ein Ende sein!

In der ersten Klasse werden
Weniger noch der Gäste so —
Ach, dann sind auf dieser Erden,
Ach, noch weniger Menschen froh!

Denn es fährt sich doch so selig,
Wenn man nichts berappet, und
War die Erste überzählig,
War sie doch für uns gesund.

Leerer noch als leer, so wird sie,
Ach, in naher Zukunft sein,
Durch die grünen Gauen irrt sie
Und kein Reisender steigt ein.

Wir, die immer frei gefahren,
Wir, wir sitzen tief bedrückt,
Und der Sinder muß erfahren,
Daß die Holzbank drückt und juckt.

Was der Krieg an Uebeln brachte,
Dieses ist das kleinste nicht —
Ach, und wie man uns verlachte!
Ende Muse das Gedicht.

T. g.

Probatum est

Das Problem, lästige Slieder von den eigenen Grenzen fernzuhalten, ist bei dem heutigen Stande der Technik und Chemie unbedingt und auf verschiedene Arten zu lösen:

1. Man stellt jenseits der Grenzen gewaltige Erhaufloren auf, die die Luft und mit ihr die Flugzeuge aus dem eigenen Gebiet hinüberfegen.

2. Man umfriedet das eigene Gebiet nach Art der Tennisplätze bis auf die größte bis jetzt erreichte Flughöhe — ca. 6000 Meter — mit einem starken Drahtgesecht zwischen eisernen Postamenten, die gleichzeitig als Beobachtungsstationen eingerichtet werden können.

3. Man stellt an der Grenze riesige Grammophone auf, die vertikal hinaufbrüllen: Achtung — neutrale Grenze!

4. Man schwängert die Luft innerhalb des eigenen Gebietes in der Flugzone mit überleuchtenden Gasen, z. B. Schwefelwasserstoff oder mit explosivem, z. B. Knallgas.

5. Man entzieht den obern Luftschichten den zum Atmen unbedingt nötigen Sauerstoff.

6. Man verflüssigt die Luft in der Flugzone, so daß alle Flugzeuge darin ersaufen müssen und abflürzen; zur Betäubung der Slieder kann man zirka 10 % Alkohol beimischen.

Diese Methoden können natürlich in beliebiger Weise kombiniert werden, wodurch die fernhaltende Wirkung erhöht wird; Patent wurde bereits angemeldet.

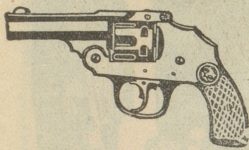
Wlois Ehrlich

Das pikante Interesse

„London, 17. Dezember (Reuter): Ohne Surcht und Bangnis verhielten sich die Leute während dem Bombardement. Mächten ihre Weihnachtskäufe und erstanden sehr gemächlich die Zeitung, gingen den Geschäften wie gewöhnlich nach. Ja, sie saßen auf des Strandes Promenadenbänken lang und beschauten sich das Schauspiel (während dem Bombardement), das den Reiz der Neuheit hatte, weil sie so was nie gesehen, mit pikantem Interesse.“

Wir begreifen und verstehen: Ohne jegliches Sinesse starben hundert Opfer an dem pikanten Interesse. Woraus man erkennen kann, daß, so schön es auch gesponnen und romantisch abgefaßt, manches Telegramm viel besser für den „Nebelspalter“ paßt.

Cato



Billigste und zuverlässigste Bezugsquelle für **Roberts, Luftgewehre, Revolver, prima Munition.** Doppelflinten in allen Preislagen. Prachtkatalog gegen 50 Cts. in Briefmarken. Waffenhandlung **L. Wirz**, Gundeldingstr. Basel O.

Papier-Servietten

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich.

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen**, wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE



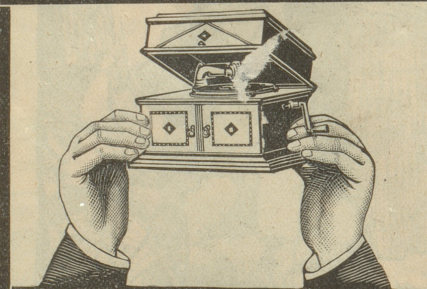
Hunde-Kuchen

Seit mehr als 50 Jahren bewährt.

5 kg	Fr. 3.90
12 1/2 „	„ 9.50
25 „	„ 18.50
50 „	„ 35.75

Versand überallhin per Nachnahme.

Spratt-Depot Uster (Zürich).



Familien-Apparate zu Fr. 25.—, 54.— und 66.— etc.
Salon-Apparate von Fr. 108.— bis 250.—. Man verlange Verzeichnis A.
Doppelseitige Schallplatten zu Fr. 2.25, 2.50 und 3.—. Verzeichnis B und C gratis und franko.

Als Spezialität empfehlen wir unsere **Schallplatten-Verleih-Abteilung**

Eigene Reparaturwerkstätte. Reparaturen aller Systeme prompt und billig.

NB. Wir haben eine Anzahl Occasion-Sprechmaschinen, zum Teil ganz neu oder mit neuen Laufwerken, die wir statt zu Fr. 150.—, 120.—, 80.— etc. zu Fr. 68.—, 50.—, 30.— und 20.— abgeben. 1291

! Für den Weihnachtstisch !

Ein gutes Musikinstrument oder eine tadellose Photo-Kamera gehören zu den dankbarsten Weihnachtsgaben. Wir liefern zu mässig bürgerl. Preisen

gegen kleine bequeme Monatsraten:

Sprech- und Musik-Apparate von Fr. 25.— bis Fr. 250.—, voll- und reinklingend, ausgestattet mit den als best bekannten echten Schweizerlaufwerken. Verzeichnis A franko.

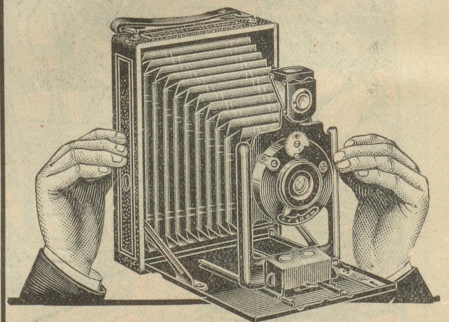
Guitarr-Zithern von Fr. 10.— bis Fr. 60.—, darunter als hervorragendste Neuheit **Piano-Mandoline**. Kann von jedermann ohne Vorkenntnisse nach Album oder unterlegbaren Noten gespielt werden. Verzeichnis D franko.

Handharmonikas nur bester Qualität von Fr. 40.— bis Fr. 90.—. Verzeichnis E und koloriertes Musterblatt franko.

Unsere **Spezial-Abteilung für Photo-Apparate** liefert Kameras aller Formate von Fr. 35.— bis Fr. 300.—, photographische Ausrüstungen, Platten, Papiere, Zubehör etc. Illustrierte Preisliste franko.

Belieben Sie uns mitzuteilen, was Sie wünschen und wir senden Ihnen gratis und franko den bezüglichen Katalog.

Dunz & Co. Linthescher-gasse Nr. 19 Zürich 1



Unsere **Spezial-Abteilung für Photo-Apparate** und Zubehörenden liefert Photo-Kameras der Formate 9x12 cm, 10x15 cm, 4,5x6 cm, 13x18 cm und 18x24 cm in **allerbesten Ausfühung** und **hervorragender Optik** in den Preislagen von Fr. 35.— bis Fr. 300.—.

Ferner liefern wir **sämtliche Zubehörenden**, als Stative, Taschen, Platten, Papiere, Chemikalien etc.

Man verlange unser Verzeichnis F.

Alle vorkommenden Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

Versand in der ganzen Schweiz.